

PLUS **ERFOLG FÜR OSTFRIESISCHE UMWELTSCHÜTZER**

Delfzijler Müllverbrennungsanlage muss nachgebessert werden

von Jens Voitel



Weiter in der Kritik: Müllverbrennungsanlage bei Delfzijl.
Bild: Bild: van der Salm

Seit Jahren kämpft die Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland gegen eine Müllverbrennungsanlage bei Delfzijl – und erringt dabei immer wieder kleine und größere Erfolge vor Gericht.

DELFZIJL / EMDEN - Bei der Genehmigung der inzwischen bereits dritten Produktionsstraße der Müllverbrennungsanlage im niederländischen Delfzijl sind Fehler gemacht worden: So sind bei der Berechnung der zulässigen Stickstoff-Emissionen die Transportwege für den angelieferten Müll im Genehmigungsverfahren nicht berücksichtigt worden. Vor allem die Anlieferung von Müll per Schiff, beispielsweise aus Großbritannien, ist von den Behörden bei der Berechnung der zu erwartenden Schadstoffbelastung außer Acht gelassen worden. Das geht aus einem am Mittwoch veröffentlichten Urteil des Raad van State, dem obersten **Verwaltungsgericht** in den Niederlanden, hervor. Damit stellt sich das Gericht in einem nicht unwesentlichen Punkt erneut hinter die Argumentation der deutschen **Bürgerinitiative** (BI) Saubere Luft Ostfriesland und zwei niederländischen Umweltschutzorganisationen. Der Antrag des Kraftwerksbetreibers EEW Energy from Waste auf die Genehmigung der dritten Verbrennungslinie muss nun von den zuständigen Behörden in Groningen neu geprüft werden.

DAS KRAFTWERK

Die Abfallverwertungsanlage in Delfzijl verbrennt im Jahr rund 576000 Tonnen Gewerbe- und Hausabfälle.

Der Müll wird per Schiff, Bahn und mit Lastwagen angeliefert und kommt nicht nur aus den angrenzenden Gemeinden, sondern auch aus dem Ausland.

Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts in Den Haag ist die Fortsetzung eines seit mehreren Jahren andauernden Streits zwischen Umweltschützern auf der einen und den Genehmigungsbehörden in der Provinz Groningen sowie dem Kraftwerksbetreiber EEW auf der anderen Seite. Dabei geht es im Kern immer wieder um die vermeintlichen oder tatsächlichen Auswirkungen der Müllverbrennung auf das Naturschutzgebiet Wattenmeer, aber

Das Kraftwerk in Delfzijl ist seit 2010 in Betrieb, seit 2019 mit einer dritten Verbrennungslinie. Die Anlage produziert 219000 Megawattstunden Strom, 710000 Megawattstunden Prozessdampf sowie 7000 Megawattstunden Fernwärme.

EEW Delfzijl ist Teil der EEW Energy from Waste-Gruppe, ein nach eigenen Angaben in Europa führendes Unternehmen der Thermischen Abfall- und Klärschlammverwertung. EEW betreibt derzeit 17 Anlagen in Deutschland und im benachbarten Ausland.

Höchstgrenze bleiben. „Das Urteil hat mehr Positives als Negatives“, so das Fazit des Unternehmenssprechers. EEW werde nun so schnell wie möglich die fehlenden Daten nachliefern und erneut eine Genehmigung für die 3. Verbrennungsstufe beantragen. „Wir haben die Berechnungen bereits vorliegen und sind überzeugt, dass die Berücksichtigung des Schiffsverkehrs keinen Einfluss auf die Genehmigung haben wird.“

Die Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland freut sich zwar über einen erneuten Teilerfolg vor einem niederländischen Gericht. Ihr Sprecher [Bernd Meyerer](#) sagte aber auch: „Wir werden damit die 3. Linie des Kraftwerkes nicht verhindern können, aber wir haben gezeigt, dass man mit Widerspruch etwas erreichen kann.“ Allerdings sei das eigentlich nicht die Aufgabe einer Bürgerinitiative, sondern die Pflicht der zuständigen deutschen Behörden und Kommunen.

natürlich auch auf die umliegenden deutschen Gebiete, beispielsweise auf die Insel Borkum, Stadt Emden oder den [Landkreis Aurich](#).

Gegenüber dieser Zeitung räumte ein EEW-Sprecher am Donnerstag die Niederlage vor Gericht offen ein. Gleichzeitig aber sieht das Unternehmen in dem Urteil nun mehr Rechtssicherheit. Das Gericht habe mit seinem Urteil die Rechtmäßigkeit der Genehmigungen für die Verbrennungslinien 1 und 2 sowie die bislang genehmigte Stickstoff-Höchstgrenze von 161,4 Tonnen pro Jahr noch einmal bestätigt. Und EEW werde sowohl mit der 3. Linie, als auch mit der bereits geplanten 4. Linie, auf der künftig Klärschlamm verbrannt werden soll, unter dieser

Antisemitismus-Vorwürfe: Leipziger Hotel schließt Untersuchung im Fall Ofarim ab

Nordwest Zeitung

Eilmeldung: Stadt bricht Experiment in der Friedrich-Ebert-Straße ab

Nordwest Zeitung

Landgericht fällt Urteil: Oldenburger Rechtsanwalt muss Geldstrafe zahlen

Nordwest Zeitung

Dieser Rechner zeigt in 3 Minuten, wie viel Ihr Haus wert ist

Hausfrage.de | Anzeige

Experten raten zu diesem Trick: Tausende Hausbesitzer sind begeistert

Immo Helden | Anzeige

Emden: Genialer Verkehrswert-Check hilft Eigentümern beim Hausverkauf

Hausverkauf | Anzeige

Solaranlagen: Staat gibt aktuell unfassbaren Anreiz

Hausfrage.de | Anzeige

Fabian Kahls wahres Vermögen erschüttert uns bis ins Mark

Refinance Gold | Anzeige

